

## [Es gibt bereits Tausende von Freiwilligen in der Offensivgarde](#)

07.02.2023

Mehr als achttausend Freiwillige haben sich bereits für die Offensivgarde beworben. Dies berichtete der amtierende Innenminister Ihor Klymenko während eines TV-Marathons.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Mehr als achttausend Freiwillige haben sich bereits für die Offensivgarde beworben. Dies berichtete der amtierende Innenminister Ihor Klymenko während eines TV-Marathons.

Er wies darauf hin, dass alle Freiwilligen befragt und überprüft werden.

„Die Nationalgarde hat die meisten Freiwilligen gemeldet, aber es gibt auch weitere Brigaden. Es gibt sechs Brigaden in der Nationalgarde, eine in der Nationalpolizei und eine im staatlichen Grenzdienst“, sagte Klymenko.

Ihm zufolge wird die Rekrutierung nicht dauerhaft sein und 60 Tage dauern.

„Wir befragen jeden Freiwilligen, führen eine militärmedizinische Untersuchung durch, prüfen seine körperlichen und geistigen Fähigkeiten und führen spezielle Kontrollen durch. Denn wer sich zum Dienst meldet, darf nicht vorbestraft sein“, sagte Klymenko.

Nach Angaben des Innenministers wird ein Freiwilliger, der sich für die Aufklärung entscheidet, getestet, während er in der Mörserereinheit lernt, einen Mörser abzufeuern.

Klymenko wies darauf hin, dass sich die Offensivgarde auf die Befreiung von Gebieten konzentrieren wird: „Wir werden für die Offensive arbeiten. Während die ukrainischen Streitkräfte die Linien verteidigen, bereiten wir uns auf die Befreiung unserer Gebiete vor“&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltskanzlei und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.